

Inhalt

1	Einleitung	11
2	Sprachliche Variation – von Varianten, Variablen & Varietäten	17
2.1	Das Zeichensystem de Saussures als Grundlage sprachlicher Variation	18
2.2	Funktionale Variablen – Das phonologische System N. S. Trubetzkoy's	22
2.3	Normale Varianten im Sinne E. Coserius	32
2.4	Das soziolinguistische Variablenkonzept W. Labovs	38
2.5	Varietätenlinguistische Beschreibung sprachlicher Variation	43
2.6	Diasystematische Variation, Markiertheit und Salienz von Varianten	48
3	Sprachlicher Standard im Spannungsfeld zwischen Fixiertheit und Dynamik	59
3.1	Von Normen, Normalem und Normierung	60
3.1.1	Die Norm als Richtschnur gesellschaftlichen Handelns – soziale Normen	61
3.1.2	Ein normales Zusammenspiel – zur Koexistenz und Hierarchie von Normen	75
3.1.3	Die sprachliche Norm	76
3.2	Das Konzept des sprachlichen Standards	83
3.2.1	Vorbemerkungen und Deskriptionsperspektiven auf die Standardsprachlichkeit	83
3.2.2	Merkmale und Funktionen von Standardsprachen ...	88
3.2.3	Sprechereinstellungen gegenüber der Standardsprachlichkeit	98
3.2.4	Zur perzeptiven Unauffälligkeit des Standards	104
3.3	Zur Entstehung von Aussprachestandards	105
3.3.1	Akkommodation und Sprachdynamik	111
3.3.2	Normautoritäten und Modellsprecher	120
3.4	Standardsprachlichkeit in der vorliegenden Untersuchung ..	125

4	Zur Koexistenz verschiedener Standardvarietäten – Die Plurizentrik des Spanischen	127
4.1	Zum Konzept der Plurizentrik	128
4.2	Die Asymmetrie plurizentrischer Sprachkonstellationen ...	131
4.3	Plurizentrik und das Problem der Nationalstaatlichkeit	134
4.4	Unterscheidung: Second-Level-Pluricentricity und tertiäre Dialekte	138
5	Weltsprache Spanisch: <i>unidad, variedad, pluricentrismo</i>	143
5.1	Die Standardisierung des Kastilischen	144
5.2	Die Kolonialzeit als Epoche der Regionalisierung des Spanischen	147
5.3	Postkoloniale Entwicklungen und die <i>batalla de la lengua</i> ..	152
5.4	Das Spanische auf dem Weg zur Plurizentrik	156
5.5	Die Debatte um eine argentinische (Standard-)Sprache	166
5.5.1	Die Epoche des <i>reformismo</i>	167
5.5.2	Die Epoche des <i>purismo</i>	169
5.5.3	Versuche der Etablierung eines argentinischen Sprachnormierungsinstituts	170
5.5.4	Das 'argentinische Spanisch' im Zeitalter der Plurizentrik	172
6	Heranführung an den Untersuchungsgegenstand	179
6.1	Externe Sprachgeschichte der untersuchten Varietäten	181
6.1.1	Politisch-historische Ursachen divergierender regionaler Identität	181
6.1.2	Koloniale Besiedelungsrouten als Grundlage verschiedener Dialektareale	190
6.1.3	Territoriale Erweiterung und die Epoche der Zuwanderung	196
6.2	Dialektareale Argentinien als Ausgangspunkt der vorliegenden Analyse	200
6.2.1	Der Nordwesten bzw. die Sprachinsel Santiago del Estero	202
6.2.2	Das Zentrum mit der Provinz Córdoba	205
6.2.3	Das Litoral mit Stadt und Provinz Buenos Aires	207
6.3	Zur Methodik – dem Aussprachestandard auf der Spur	209

7	Die phonetische Analyse	213
7.1	Zum Datenmaterial der phonetischen Untersuchung	213
7.2	Der prädorso-alveolare Sibilant /s/	219
7.2.1	Die intervokalische Position	221
7.2.2	Die präkonsonantische Position	222
7.2.3	Im absoluten Auslaut	224
7.2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	225
7.3	Der Trill /R/ bzw. /r/	227
7.3.1	/R/ im absoluten Anlaut	229
7.3.2	/R/ im intervokalischen Wortanlaut	231
7.3.3	/R/ im postkonsonantischen Wortanlaut	233
7.3.4	/r/ in intervokalischer Position im Wortinnern	234
7.3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	235
7.4	Der postalveolare Frikativ /ʒ/	237
7.4.1	Im absoluten Anlaut	237
7.4.2	In intervokalischer Position	239
7.4.3	Im postkonsonantischen Wortanlaut	242
7.4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	243
8	Perzeptive Analyse	245
8.1	Methodik	246
8.2	Probanden-Gewinnung	248
8.3	Aufbau des Fragebogens	250
8.3.1	Allgemeine Strukturierung	250
8.3.2	Erhebung von Metadaten	253
8.3.3	Salienzmessung mittels Schieberegler	254
8.3.4	Lokalisierung der Auffälligkeit mittels grafischer Positionierung	255
8.3.5	Explication der Auffälligkeit mittels Multiple-Choice-Abfrage	256
8.3.6	Regionale Zuordnung mittels grafischer Positionierung	257
8.3.7	Die kontrastive Abfrage	258
8.4	Das Audiomaterial	263
8.5	Teilnehmerstatistik	266
8.6	Ergebnisse der perzeptiven Analyse	268
8.6.1	Der Trill /r/ bzw. /R/ im Anlaut	269
8.6.2	Der Trill /r/ in intervokalischer Position im Wortinnern	275

8.6.3	Der Trill /R/ im intervokalischen Wortanlaut	280
8.6.4	Synthetisierende Analyse der Ergebnisse – /R/ bzw. /r/	285
8.6.5	Der postalveolare Frikativ /ʒ/	286
8.6.6	/ʒ/ im absoluten Anlaut	286
8.6.7	/ʒ/ in intervokalischer Position	297
8.6.8	Der prädorsale Sibilant /s/	307
8.6.9	/s/ in intervokalischer Position	308
8.6.10	/s/ in präkonsonantischer Position	314
8.6.11	/s/ im absoluten Auslaut	319
9	Fazit – Zur Existenz von Aussprachestandards in Argentinien	325
10	Epilog – Zur Bedeutung von aktuellen Sprachdaten und Perzeptionsabfragen in Forschungen zur Plurizentrik	331
	Bibliografie	337
	Register	378
	Abkürzungsverzeichnis	383
	Abbildungsverzeichnis	385
	Tabellenverzeichnis	389